

Trinkspritkontingente.

Es wird den Inhabern von Trinkspritkontingenten bei der eidgenössischen Alkoholverwaltung bekanntgemacht, dass ihre Bezugsberechtigung für die laufende Kontingentierungsperiode statt am 30. September am 20. September 1932 abläuft. Für die bis zum 20. September 1932 nicht bezogene Menge fällt die Bezugsberechtigung ohne weiteres dahin.

Bern, den 5. September 1932.

Eidg. Alkoholverwaltung.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1932	1931	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juli	661	989	— 328
August	122	113	+ 9
Januar bis Ende August	783	1102	— 319

Bern, den 9. September 1932.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Aufruf.

Fässler, Anna, von Rehetobel, geboren 7. Januar 1875 in Speicher (Appenzell A.-Rh.), von Johann Jakob † und Anna Bruderer †, ist im Jahre 1906 nach Amerika ausgewandert und seit 1916 nachrichteulos abwesend. Ihre letzten Briefe kamen aus Los Angeles und Philadelphia.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. August 1932 und in Anwendung der Art. 35 f ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit die Vermisste selbst und ausser ihr jedermann, der Nachrichten über die Abwesende geben kann, aufgefordert, sich bis zum 31. August 1933 beim Gemeindehauptmannamte in Rehetobel, Kanton Appenzell A.-Rh., zu melden.

Trogen, den 30. August 1932.

(2..)

Die Obergerichtskanzlei.

Das Schweizerische Bundesrecht

Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates
und der Bundesversammlung seit 1903

Fortsetzung des Werkes von L. E. von Salis

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates

herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt

ist mit dem Erscheinen des Registerbandes abgeschlossen

Es umfasst 5 Textbände mit über 5000 Seiten und einen Registerband
und kostet **Fr. 127.** — (Registerband allein Fr. 7. —)

Prof. Dr. Guhl schreibt in der Zeitschrift des Bern. Juristenvereins:
„So verschieden die behandelten Gebiete auch sind, die Methode ist
stets dieselbe: Den einzelnen Abschnitten wird ein kurzer Rückblick auf
die Gesetzgebungsgeschichte vorangestellt, was das Verständnis der folgen-
den Entscheidungen ganz wesentlich erleichtert, ohne die Ausgabe allzu
stark zu belasten.

Ausstattung und Druck sind vornehm, der Preis bescheiden.

Das „Schweizerische Bundesrecht“ wird für Amtsstellen, für Juristen
und Journalisten, für gebildete Leute überhaupt ein unentbehrliches Nach-
schlagewerk sein; einzelne Kapitel können geradezu als interessante Lektüre
angesprochen werden.“

Behörden und öffentliche Bibliotheken erhalten die Bände
mit 25 % Rabatt beim Bezug durch den

**Verlag Huber & Co., Aktiengesellschaft
in Frauenfeld.**

Eidgenössischer Staatskalender 1932.

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1932, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von Fr. 2. 50 (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

Zollgebäude Rheinfelden.

Über die Abbruch-, Erd-, Maurer-, armierten Beton-, Verputz-, Kanalisations-, Kunststein-, Granit-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum neuen Zollgebäude in Rheinfelden wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des Herrn H. Liebetrau, Architekt in Rheinfelden, aufgelegt und können dort jeweilen von 13 bis 17 Uhr eingesehen werden.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Rheinfelden“ bis und mit dem 28. September 1932 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. September 1932.

(2.).

Landessender Beromünster.

Über die Maler- und Tapeziererarbeiten zu den Wohnbauten beim Landessender in Beromünster wird Konkurrenz eröffnet. — Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Radiostation aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Wohnbauten Beromünster“ bis und mit dem 27. September 1932 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. September 1932.

(2.).

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Instruktionsoffizier der Verpflegungstruppen	Dienst als Instruktion-aspirant der Verpflegungstruppen	5200 bis 8800	20. Sept. 1932 (1.)
Militärdepartement, Militärversicherung	Arzt I. Klasse bei der Militärversicherung	Schweiz. Staatsexamen. Sanitätsoffizier. Erfahrung in ärztlicher Praxis. Deutsche Muttersprache. Kenntnis der franz. Sprache erforderlich, der ital. Sprache erwünscht	8000 bis 11,600	18. Sept. 1932 (3..)
Post- und Eisenbahndepartement, Direktion der Eisenbahnabteilung	Kontrollingenieur II event I. Klasse	Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung. Grundliche Kenntnisse im Bau von Rollmaterial, Praxis im Fahrdienst. Wenn möglich Beherrschung zweier Landessprachen, Kenntnis der dritten	6500 bis 10,100 bzw. 8000 bis 11,600	30. Sept. 1932 (3)..

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.09.1932
Date	
Data	
Seite	519-522
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 772

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.